



Zukunft Kinder Cham
Postfach 422
6330 Cham
zuki-cham@bluemail.ch
www.zuki-cham.ch

Jahresbericht 2006

Zum ersten Mal haben wir den Erlebnisplatz Teuflibach ein ganzes Jahr betrieben. Dank dem riesigen Einsatz speziell von Karin Pasamontes, die ihn leitet und der Hilfe aller Betreuerinnen und Helfer war dieses erste Jahr ein voller Erfolg. Einziger Wehrmutstropfen ist und bleibt das Problem, dass wir zu wenig Betreuerinnen sind. Je mehr Personen sich für die Betreuung zur Verfügung stellen, desto weniger oft muss die oder der einzelne eingesetzt werden. Für die Kinder war dieses Teuflibach-Jahr voller Erlebnisse und sie haben es ausgiebig genossen.

Ein Erfolg war auch die Stabsübergabe bei der AkiFe von Iren Ulrich an Susan Zimmermann, es hat toll geklappt und das Kinderfest war wieder eine Rekordveranstaltung!

Wie Ihr sowohl im Jahresbericht der AkiFe bei der Zusammenarbeit mit Pfadi und JuBla, wie auch bei der langen Zusammenarbeitsliste beim Teuflibach sehen könnt, setzen wir stark auf Vernetzung. Das mag im Moment manchmal etwas aufwändig sein, bringt langfristig aber grossen Gewinn für alle Beteiligten und für die Sache.

Zum Thema Vernetzung gehört auch unsere Homepage, die sehr aktuell und spannend von Xaver Inglin bewirtschaftet wird. Immer wieder höre ich staunendes Lob für diesen starken Auftritt. danke Xavi! Zur Vernetzung gehört auch Information: Falls ihr Tipps habt oder interessante Links für die Homepage, so meldet das doch per Mail, wir schalten sie gerne auf als Dienstleistung für unsere Nutzer.

Danke aber auch prinzipiell allen, die in irgendeiner Form geholfen haben, die vielen anfallenden Arbeiten zu erledigen: Ohne euch alle wäre weder das Kinderfest noch der Teuflibach möglich! Und dank der guten Arbeit und unserer Mitgliederzahlen werden wir als Verein von den Gemeindebehörden und Politikern immer ernster genommen und können so auch die Interessen von Kindern und Eltern immer besser vertreten. Auch hier gilt: Falls euch ein Thema betreffend Lebensraum für Kinder und Familien unter den Nägeln brennt, so meldet euch. Wir unterstützen euch gerne und bei genügend Interesse kann sich so auch eine neue Arbeitsgruppe zu einem Thema bilden.

Doris Meyer
Präsidentin

Bericht Kinderfest 2006

Im Herbst 2005 fingen wir mit den ersten Vorbereitungen für das 12. Kinderfest an. Es ging darum, ein neues Thema zu finden und wir entschieden uns für das Motto «Ritterzeit». An den nächsten Sitzungen wurde diskutiert welche Attraktionen zum Thema passten. Danach ging es an die Ausführung. Mit viel Einsatz wurde organisiert und an einigen Abenden wurde gebastelt wie wild.

Da unsere Restaurantverantwortliche leider kurzfristig absagen musste, übernahmen Sha Ackermann und Bettina Bitzi die Restauration. Für ihren tollen Einsatz möchten wir ihnen noch einmal danken. Am Samstag schleppte unsere Helfercrew Tische, Bänke und das gesamte Bastelmaterial in den Hirsgarten. Danach stärkten wir uns bei einem feinen Pastaplausch.

Am Sonntag, 6. Mai um 8.00 Uhr trafen wir uns im Hirsgarten. Dieses Jahr zeigte sich das Wetter vor der schönsten Seite und die Sonne lachte mit uns. Punkt 10.00 Uhr fing das Kinderfest an und die Leute kamen in Scharen.

Die Kinder gingen ins tiefe Mittelalter, in die Zeit von Burgen, Burgfräulein, Ritter und Knappen. Sie konnten Holzschwerter, Schilder, Geldbeutel, Schmuck, Prinzessinnenhüte und Ritterhelme basteln. Unsere Dauerbrenner wie Rollrutsche, Kappla, Märlizelt, Rollomobil und Ponyreiten wurden auch gut besucht. Jubla hinten und Pfadi vorne machten beide ein wagemutiges Ritterzeit Programm.

Das gab natürlich sehr viel Hunger und Durst und die Restaurant-Crew hatte alle Hände voll zu tun. Es gab Hot-Dogs, Pizzas, Kuchen, Glacen, Würste und viel zu trinken für alle.

Um 17.00 Uhr hatten wir Mühe, die Kinder beim Spielen zu unterbrechen und Schluss zu machen. Wieder ging es recht zackig ans Aufräumen, und es wurde nur ein kurzes Znacht im Restaurant, weil wir alle müde und zufrieden möglichst schnell nach Hause wollten.

Für die AKiFe-Gruppe
Susan Zimmerman

Jahresbericht Erlebnisraum Teuflibach

Der Betrieb war während der Schulzeiten immer am Mittwoch und am Samstag von 13.30 . 17.00 Uhr offen. Wir hatten in diesem ersten vollen Betriebsjahr 57 angemeldete Kinder, die regelmässig auf dem Teuflibachareal anzutreffen waren. Von diesen 57 Kindern waren 29 Mädchen und 28 Jungs im Alter von 7 . 12 Jahren. Die meisten Kinder waren aus der 4.Klasse(19 K.), danach zweite Klasse(15K.), 3.und 5.Klasse(je 10K.) und 6.Klasse(3K.).

Im Durchschnitt waren an den geöffneten Tagen jeweils 10 Kinder auf dem Platz. Auffällig ist, dass am Mittwochnachmittag mehr Kinder kommen als am Samstagnachmittag.

Betreuung

Wir betreiben den Teuflibach im Ehrenamt. Pro Nachmittag sind immer meistens zwei Betreuerinnen vor Ort.

Für den laufenden Betrieb braucht es auch finanzielle Mittel, um z.B. Material, Strom, Wasser etc. einzukaufen. Deshalb verlangten wir einen Unkosten-Grundbetrag von Fr. 40.- pro Kind

und Halbjahr oder Fr.75.- pro Kind und Jahr bei jedem weiteren Geschwister Fr. 10.-/20.- weniger. Dazu kam ein fixer Eintritt von Fr. 5.- pro Nachmittag. Für diesen konnten die Eltern ein 12er Abo à Fr. 50.- lösen. Das Abo hat den Vorteil, dass die Kinder kein Geld mitbringen müssen und sie damit auch zwei Eintritte gratis erhalten. Für uns hält sich auf diese Art der administrative Aufwand in überschaubaren Grenzen. Da dieses Tarifsystem jedoch schwierig zu erklären war, stellten wir auf Anfang Jahr auf ein einfacheres System um:

Ab Januar 07 entfällt der Grundbeitrag und das 12-er Abo kostet Fr.84.-

Workshops

Zusätzlich zum fixen Angebot des Teuflibachs boten wir immer wieder Workshops mit speziellen Themen an. Hier mussten wir durchschnittlich Fr. 5.- zusätzlich für das Material verlangen und pro Workshop brauchte es mindestens eine BetreuerIn mehr auf dem Platz. Im Durchschnitt kamen 12 Kinder, was für die drei BetreuerInnen gerade noch zu bewältigen war, da es ja auch noch Kinder gab, die einfach zum Spielen kamen.

Durchgeführte Kinder-Workshops:

- Werkstatteinführung
- Tiermasken basteln
- Hüttenmöbel machen
- Filzen : 1 mal Ball, Kissen, 1 mal Blumen, Engel
- Papierschöpfen
- Arbeiten mit Lehm(Ton)
- Sommerende-Feier mit Eltern
- Kerzengiessen
- Lebkuchen backen und verzieren
- Vogel-Futterring
- Perlenketten basteln
- Ostereierkunstwerke
- Blachentasche nähen
- Speckstein bearbeiten
- Holzfiguren raspeln
- Kürbisschnitzen
- Guetzli backen

Ferienbetreuung

Der Teuflibach war in den Frühlingsferien eine Woche und in den Sommerferien zwei Wochen offen. Während den Herbstferien konnten wir leider nicht offen halten, da zu wenig Betreuer/innen gefunden wurden, Kinder wären einige da gewesen!

Ferienlagertage in den Sommerferien

Während drei Tagen campierten 15 Teuflibach-Kinder (ab 10 Jahren) im Teuflibach und verbrachten die Tage mit Schnitzen, Basteln, Spielen, Kochen, Pizzaofen bauen und 'au eifach siiö .q

Für Erwachsene:

- Die Eltern wurden eingeladen an das Sommerende-Fest, zu den Gartenprojekten und zur Ufurmete, die zweimal jährlich stattfindet.

- Viermal im Jahr 06 fand ausserdem der Teuflibach-Treff statt. An diesen Abenden wurden wir von Iren und Xaver verwöhnt mit Speis und Trank und konnten den Teuflibach für einmal anders geniessen.

Für Erwachsene wurden ausserdem die Workshops 'Papier schöpfen' und 'Filzen' angeboten und rege besucht.

Zusammenarbeit im Jahr 2006 mit:

- den Stadtgärtnern Chams

gemeinsames Anlegen eines Kräutergartens sowie Obstbäume pflanzen im Rahmen der Chamer Projekte zum Jahr des Gartens 2006.

- der reformierten Kirche

Das einwöchigen Tageslagers der ref. Kirche verbrachte einen Tag auf dem Teuflibach mit Schiff bauen, backen, Spiel aus Ton herstellen und de Platz gniesseõ ..

- dem Zuger Ferienpass im Sommer 06

Während den ersten zwei Wochen des Ferienpasses boten wir für 20 Kinder an je zwei Tagen einen Tagesausflug zum TB an. Sie konnten einmal mit Märliwolle filzen und einmal mit Ton arbeiten, beide Mal mit gemeinsamem Mittagessen.

- dem WWF Zug

Der WWF Zug veranstaltete am 21. September 06 einen Sponsorenlauf, um Geld für 1000 Fledermauskästen zu sammeln, welche in der Region installiert werden sollen. Auch der TB erhält im Frühling Kästen.

Die ZuKi Kinder rannten Runde um Runde für die Fledermäuse. Wir sind sehr stolz auf ihren Beitrag: 75 Runden = 63.75km = Fr. 1208.50 für die Fledermäuse!

-den Schulen Cham und Hünenberg:

- Herbstwanderungen einzelner Klassen und ganzen Schulhäusern auf den Teuflibach
- Abschlussveranstaltungen einzelner Klassen
- Einzelne Tage oder Nachmittage einzelner Klassen mit Projekten:
 - Werken
 - Tongefässe machen
 - Filzen

Eine 5. Klasse geht ein Jahr lang pro Monat einen Schultag im TB und verbringt die Tage in und mit der Natur. Für jeden Tag wird ein Tagesplan festgelegt und ein Thema, an dem gearbeitet wird. Für das Mittagessen wird ein Feuer entfacht. Jeder Schüler führt ein Teuflibach Tagebuch, von denen wir hoffentlich einen Zusammenschnitt oder ein Muster kopiert erhalten.

Geplante Zusammenarbeit 2007

- mit der Ferienbrücke Zug, Frühlingsferienwochen 2007
- Ferienpassangebote wie im 2006
- Freizeitangebote der Schulen Chams während Winterhalbjahr
- Schulen Cham, Hünenberg und Umgebung für Ausflüge, Abschlussfeste, Projekte

Für die AG Teuflibach
Karin Pasamontes

Arbeitsgruppe Weihnachtsmärkt 8. Dezember 2006

Dieses Jahr haben wir wieder in den privaten Küchen in Lindencham gebacken und bei Susan durften wir die vorgebackenen Lebkuchen und grossen Mailänderli verzieren. Vielen Dank an dieser Stelle allen, die ihre Zeit und Infrastruktur zur Verfügung stellten. Trotz ziemlich schlechtem Wetter konnten wir einen kleinen Gewinn verbuchen und haben wieder Kontakte gepflegt. Das erste Mal war auch der Teuflibach mit einem kleinen angebauten Schaustand vertreten und zeigte, was so läuft auf dem Platz.

AG Weihnachtsmärkt
Doris Meyer